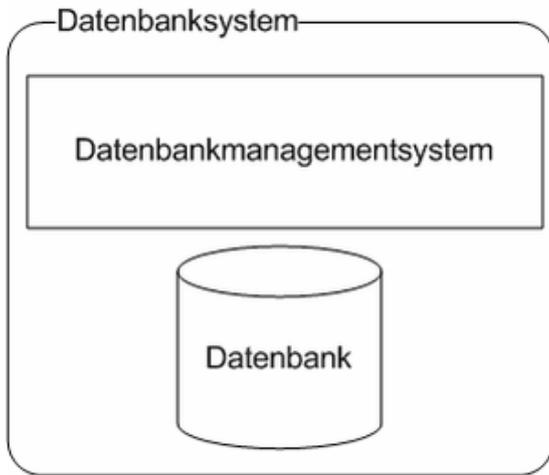


Grundwissen Wirtschaftsinformatik 9. Jahrgangsstufe

1. Datenbanken



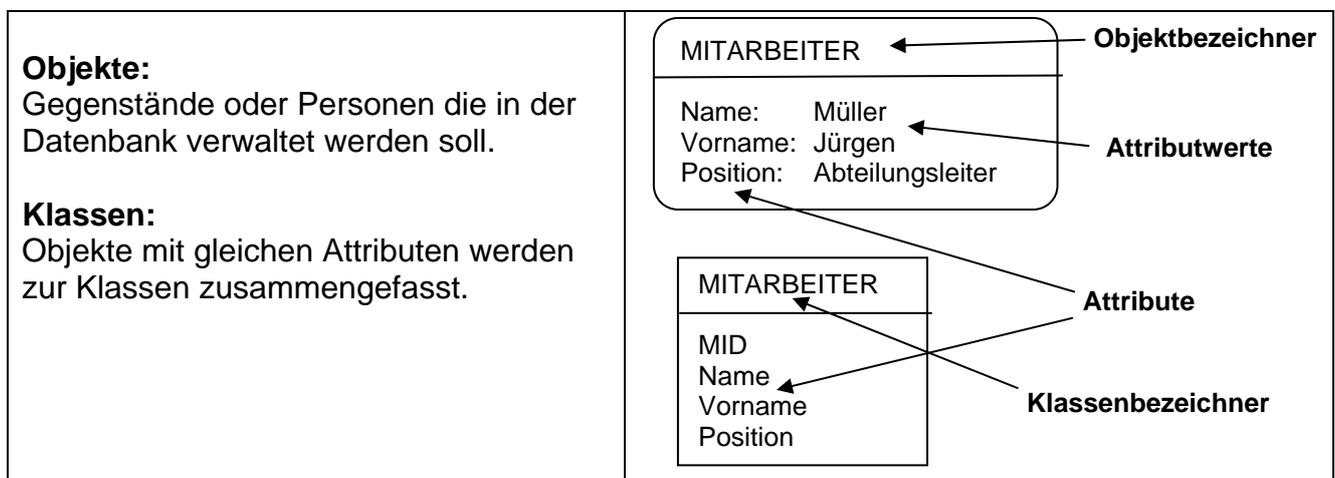
Datenbankmanagementsystem:

Software zur Speicherung / zum Abruf von Daten

Datenbank: reiner Datenspeicher (database)

Schichten einer Datenbank

Externe Schicht	Konzeptionelle Schicht	Interne Schicht
→ Formulare	→ Grundstruktur	→ Datenspeicherung



Kardinalität:

Die Kardinalität einer Beziehung beschreibt, wie viele Beziehungen von einem Objekt einer Klasse zu Objekten einer anderen Klasse bestehen können.

1:1	FAHRZEUG	1	steht in	1	GARAGE
1:n	FAHRZEUG	n	ist zugelassen	1	FIRMA
m:n	FAHRZEUG	n	wird gefahren	m	PERSON

Semantisches Modell:

Grafische Darstellung der Klassen mit ihren Attributen und deren Beziehungen untereinander

Logisches Modell:

Darstellung der Klassen mit ihren Attributen und deren Beziehungen in Tabellenform

Datenbankabfragen:

Datenabfrage mit der Datenbanksprache **SQL** (Structured Query Language)

SELECT	Spaltenname		
FROM	Tabellenname		
WHERE	Bedingung		(fakultativ)
GROUP BY	Spaltenname	HAVING	Bedingung (fakultativ)
ORDER BY	Spaltenname		(fakultativ)
			;

2. Informationsflüsse bei Beschaffung und Absatz

a) Geschäftsprozessmodellierung

Aufbauorganisation:

gliedert die betrieblichen Aufgaben und bestimmt Abteilungen und Stellen, die diese bearbeiten sollen

Ablauforganisation:

soll die Arbeitsabläufe (Geschäftsprozesse) im Betrieb rationell gestalten

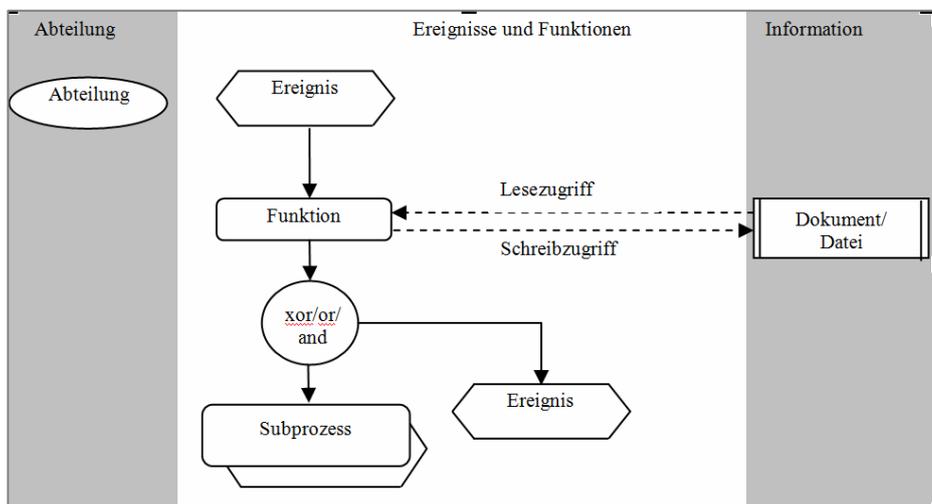
Geschäftsprozesse:

Folge logisch und zeitlich zusammenhängender Aktivitäten in einem Betrieb → Macht nicht an Abteilungsgrenzen halt

eEPK = Erweiterte Ereignisgesteuerte Prozesskette:

Erweiterung der EPK um Abteilungen und Informationen

Beispiel:



b) Finanzbuchhaltung

Umsatzsteuer (~ Mehrwertsteuer)

Verbrauchssteuer welche beim Verkauf von Produkten oder Dienstleistungen vom Verkäufer an die Finanzbehörden abgeführt wird. Steuersatz: 19 % (ermäßigt 7 %)

Um **Mehrfachbesteuerung** zu vermeiden, dürfen Unternehmer von den Steuern, die sie für Umsätze schulden, die Umsatzsteuerbeträge abziehen, die ihnen andere Unternehmer für deren Leistungen in Rechnung gestellt haben.

Skonto:

Prozentualer Preisnachlass auf den Rechnungsbetrag bei Zahlung innerhalb einer bestimmten Frist.

Bewertung von Forderungen:

Bestehen bei Forderungen Zweifel, ob diese beglichen werden, so werden diese auf das Konto zweifelhafte Forderungen umgebucht.

Zeigt sich, dass eine Forderung uneinbringlich ist, so wird diese direkt abgeschrieben.

Personalwesen:

Das Nettogehalt der Angestellten wird meist direkt überwiesen. Gleichzeitig müssen die entsprechenden **Steuerabzüge** und **Sozialversicherungsbeiträge** als Verbindlichkeiten gebucht werden, und zur gegebenen Zeit vom Unternehmen ans Finanzamt abgeführt werden (=Differenz zum Bruttogehalt).

3. Buchungen im Anlagenbereich

Abschreibungen:

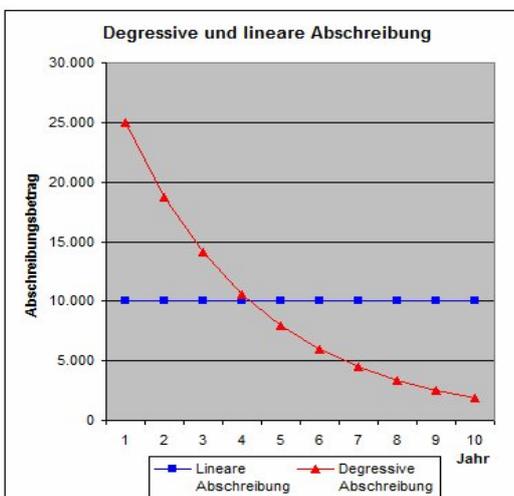
Durch Buchung von Abschreibungen wird die Wertminderung des **Anlagevermögens** erfasst, und auf dem Konto Abschreibungen auf **Sachanlagen** gebucht.

Lineare Abschreibung:

Abschreibungsbetrag = Anschaffungswert : Nutzungsdauer

Degressive Abschreibung:

Abschreibungsbetrag = Abschreibungssatz • Buchwert



Beispiel:

- Anschaffungswert: 100.000,-€
- Nutzungsdauer: 10 Jahre
- Abschreibungssatz: 0,25